

PARAPERA ATMOS



1



2

[1] Extrem leicht – der Custom-Laufradsatz mit Tune Prince & Princess Naben ... [2] ... samt No Tubes Stans Crest B7 Carbonfelgen und Panaracer Gravelking Pneus. [3] Die Bowdenzüge verschwinden im Inneren des Rahmens bzw. der Gabel. Die Dark-coal-Lackierung verfügt über eine hohe UV-Beständigkeit. [4] Die Campagnolo Ekar Schalt- und Bremskombination am Schmolke-Carbonlenker lässt sich ergonomisch und leichtgängig bedienen. [5] Der Parapera Atmos Carbonrahmen bietet auch die Möglichkeit, zwei Trinkflaschenhalter zu montieren.



3



4



5

DAS BIKE

Parapera ist noch eine recht junge Marke. Im Portfolio finden sich drei verschiedene Carbonrahmenmodelle, die sich dem Gravel-Sektor zuordnen lassen. Hinter Parapera steckt jedoch jahrzehntelanges Know-how aus der Bikebranche, vor allem der Entwicklung von Rahmen und Anbauteilen. Gegründet wurde Parapera nämlich von Andreas Kirschner, der weltweit für seine erstklassigen Stahl- und Titanräder der Marken Rennstahl und Falkenjagd bekannt ist. Seit vielen Jahren beschäftigt sich Andreas auch intensiv mit dem Werkstoff Carbon. Über drei Jahre Entwicklungszeit stecken in jedem der drei Parapera-Rahmenmodelle, die jeweils unterschiedlichen Einsatzbereichen zuzuordnen sind – denn Gravel ist nicht gleich Gravel. So ist das Modell Atmos auf Speed-Gravel ausgerichtet, das Aeras hat sich dem Allroad-Performance-Sektor verschrieben und das Anemos dem Gravel-Commuting. Dazu verfügt jedes Modell über eine eigenständig entwickelte Geometrie. Um je nach Rahmenmodell bzw. Einsatzzweck die perfekte Balance aus Gewicht, Verwindungssteifigkeit, Zuladekapazität und Komfort zu erreichen, werden unterschiedlichste Rohrprofile mit einem ausgeklügelten Carbon-Lay-up verknüpft. Jeder Rahmen wird aus hochwertigen Toray T-800 Carbonfasern hergestellt.

AUF DEM TRAIL

Wir konnten das minimalistische und auf Leichtbau getrimmte Gravel-Modell Atmos testen. Bei gerade einmal 6 Kilogramm pendelt sich unsere Waage ein – was für eine Ansage! Möglich machen dies der ausgefuchste Carbonrahmen und die edelsten Leichtbauteile etwa von Tune, Schmolke und Extralite. Extrem schnell und absolut leichtfüßig lässt sich das Parapera beschleunigen. Das gesamte Bike fühlt sich trotz des geringen Gewichts sehr steif und wenig nachgiebig an. Die eingebrachte Kraft des Fahrers wird gefühlt vollkommen in Vortriebsenergie umgesetzt. Das Fahrverhalten ist sehr direkt und agil, Lenkmanöver setzt das Gravel-Bike blitzschnell um. Die Sitzposition ist entsprechend sportlich gewählt, und die Schmolke-Carbonstütze verfügt über einen gewissen Flex, was den Komfort erhöht. Der Schmolke Carbon TLO Lenker lässt mehrere angenehme Griffpositionen zu. Die Ausstattung ist sehr hochwertig und für das Modell stimmig gewählt. Die Campagnolo Ekar 1x13-Schaltgruppe legt die Kette präzise von Ritzel zu Ritzel und überzeugt durch eine 467-prozentige Bandbreite. In steilen Uphills heißt es jedoch stramm in die Pedale treten. Die Ekar-Bremsanlage zeigt sich gut dosierbar und leistungsstark, die Reifen haben auf der Straße ein gutes Rollverhalten und lassen uns auch sicher über Wald- und Wiesenwege sowie Schotterpisten gleiten.

- + Gewicht
- + Ausstattung
- + agil-spritziges Fahrverhalten
- + direkt, vortriebsorientiert
- + sportliche Geometrie
- + leichter Berggang

Preis [Euro] 7.696

Gewicht [kg] 6

Laufradgröße ["] 28

www.parapera-bikes.de

Den Aufbau des Bikes seht ihr hier:
<https://youtu.be/rCyISCHS8gg>